

Blockade...

Beitrag von „juabi09“ vom 24. April 2016 11:23

Ich habe nochmal nach gelesen. Im Lehrplan für das Fach Sachunterricht NRW steht "Von besonderer Bedeutung ist es, dass die Schülerinnen und Schüle dazu angeleitet werden, die eigenen Lernergebnisse zu dokumentieren, sie anderen zu erklären und sie gemeinsam auch kritisch zu reflektieren".

Damit wäre die Idee, an den Plakaten zu arbeiten und anschließend die bisherigen Ergebnisse gemeinsam im Hinblick auf vereinbarte Kriterien zu reflektieren doch sehr gut begründet.

Ziel der Stunde wäre einerseits die Plakatgestaltung zu schulen (als eine Möglichkeit der Dokumentation von Lernergebnissen), andererseits das kritische reflektieren. Und die Sammlung von Tipps, die in der darauffolgenden Stunde angewendet werden können lässt eine Verknüpfung der Stunden zu.

Sicherlich gibt es sehr viele Ziele die viel typischer für den SuS wären, aber mir ist es wichtig, dass die Kinder zu dem Tier arbeiten können, was sie interessiert. Ich möchte nicht allen Kindern das gleiche Haustier aufzwingen. Dann zum Beispiel frage ich mich, was bringt es z.B. einem Jungen, der von mir aus eine Katzenallergie hat, zu wissen, was bei der Reinigung des Katzenklo's zu beachten ist, oder was die Katze besonders gerne frisst. Das langweilt ihn, verständlicherweise. Wenn man aber individuell, also interessengeleitet arbeitet, gibt es wenig andere Möglichkeiten als Plakate zu gestalten. Klar, die Kinder könnten zum Beispiel auch den Stall/das Körbchen etc. ihres Haustieres z.B. in einem Schuhkarton darstellen/basteln/ etc. aber das ist dann für mich wirklich Kunst. Und ein Ziel wie "Die SuS lernen wichtige Aspekte über ihr freigewähltes Haustier" (mir ist klar, dass das total umgangssprachlich formuliert ist) finde ich zwar auch gut. Aber es gibt dann ja noch die schöne Reflektionsphase. Mir unklar, was es dann zu reflektieren gibt...

Ich bin einfach ideenlos nach den ganzen UBs die schon gelaufen sind.